

AUSSCHREIBUNG

81. Nationale Deutsche Meisterschaften Damen/Herren

in der Stechert Arena Bamberg

vom 01. - 03. März 2013

VERANSTALTER:	Deutscher Tischtennis-Bund e.V. (DTTB)
AUSRICHTER:	Deutscher Tischtennis-Bund e.V. (DTTB)
DURCHFÜHRER:	Tischtennis Marketing GmbH (TMG) in Zusammenarbeit mit Bamberg Arena Betriebsgesellschaft mbH
AUSTRAGUNGSORT:	Stechert Arena Bamberg Forchheimer Straße 15, 96050 Bamberg Tel.: 0951-9647210
ORGANISATIONSLEITUNG	Deutscher Tischtennis-Bund e.V. (DTTB) in Zusammenarbeit mit Tischtennis Marketing GmbH
TURNIERLEITUNG:	DTTB
ERGEBNISDIENST:	DTTB
INFOZENTRALE /MELDESTELLE:	Besetzt von Do. 28.02. bis So. 03.03.2013 durch Mitarbeiter von DTTB/TMG
HALLENSPRECHER:	Marcel Piwolinski
SCHIEDSGERICHT:	Rainer FRANKE, DTTB-Ressortleiter Erwachsenen sport Michael ALTHOFF, DTTB-Ressort Erwachsenen sport Sabine SCHLATTERER, DTTB-Ressort Erwachsenen sport
OBERSCHIEDSRICHTER/ STELLV. OBERSCHIEDSRICHTER:	Karlheinz SCHUSTER, Internationaler Oberschiedsrichter Klaus MERKERT, Internationaler Schiedsrichter
SR-EINSATZ:	Joachim CAR, Internationaler Schiedsrichter
SCHIEDSRICHTER:	Schiedsrichter werden vom DTTB und BYTTV benannt.



Team Sponsor DTTB

PRESSE / RUNDFUNK / FERNSEHEN:	Simone HINZ, Pressesprecherin des DTTB Florian LEIDHEISER, Presse/Öffentlichkeitsarbeit DTTB
TISCHE, NETZE, ZÄHLGERÄTE, SR-TISCHE:	DONIC
BÄLLE, BALL- UND HANDTUCHKÖRBE, RÜCKENNUMMERN:	TIBHAR
UMRANDUNGEN:	über TMG
KONKURRENZEN:	Damen- und Herren-Einzel Damen- und Herren-Doppel
TEILNEHMER:	48 Damen 48 Herren
TEILNAHMEBERECHTIGUNG:	<p>Die Quotenverteilung erfolgt teils namentlich an einzelne Spieler als persönliche Plätze, teils als Plätze für einzelne Qualifikationsveranstaltungen und teils als Verfügungsplätze des DTTB-Ausschusses für Leistungssport.</p> <p><u>Persönliche Plätze</u> erhalten – vorbehaltlich der Meldung durch den entsprechenden Mitgliedsverband:</p> <p>a) alle bei Deutschen Einzelmeisterschaften spielberechtigten Spieler, die zum Europa Top 12-Turnier und/oder zu den Europameisterschaften Damen/Herren 2012 eingeladen wurden,</p> <p>b) alle deutschen Spieler, die keine Spielberechtigung für einen deutschen Verein besitzen, ansonsten aber bei Deutschen Einzelmeisterschaften startberechtigt sind und in der Januar- Ausgabe der Weltrangliste zu den besten 100 gehören (über Ausnahmen hiervon entscheidet der Ausschuss für Leistungssport),</p> <p>c) die Spieler, die beim Bundesranglistenfinale (BRLF) Damen/Herren 2012 die Plätze 1 – 13 erreicht haben,</p> <p>d) bis zu 2 Nachwuchsspieler, die der Ausschuss für Leistungssport auf Vorschlag des Ressorts Jugendsport nominiert,</p> <p><u>Plätze für die Qualifikationsveranstaltungen (QV)</u>, der der Mitgliedsverband des Spielers zugeordnet ist, werden vergeben an:</p> <p>e) die 19 Plätze 14-32 des BRLF Damen/Herren 2012,</p> <p>f) sofern eine Qualifikationsveranstaltung unter Berücksichtigung der nach e) erzielten Plätze noch nicht zwei Startplätze hat, erhält sie an dieser Stelle die fehlenden Plätze.</p>



Verfügungspätze des Ausschusses für Leistungssport sind:

g) alle verbleibenden Plätze und alle Plätze von ausgefallenen Spielern, die gemäß a) – d) oder g) qualifiziert sind, mit der Maßgabe, dass der durchführende Mitgliedsverband je einen Startplatz erhält, sofern sich keiner seiner Spieler gemäß der Kriterien a) – f) qualifiziert hat.

Soweit dem vorgenannten Spielerkreis Ausländer angehören, die gem. WO des DTTB keine Startberechtigung für die Deutschen Einzelmeisterschaften Damen/Herren haben, rücken die Nächstplatzierten des jeweiligen Qualifikationskriteriums an deren Stelle.

Die einer QV zugeteilten Startplätze nach e) und f) werden bei den QV 1 bis 4 gemäß Teil A, 7.1.1, bei QV 5 gemäß den Durchführungsbestimmungen (DfB) für Veranstaltungen des DTTB, Teil A 7.1.2, und bei den QV 6 bis 8 nach den Richtlinien vergeben, die in den DfB Teil B bei der entsprechenden QV dazu festgelegt worden sind. Bei Ausfall von Spielern fallen diese Startplätze an die QV zurück, welche die Startplätze nach den Richtlinien des vorangehenden Satzes neu vergibt.

**AUSTRAGUNGSMODUS/
WERTUNG/
SETZUNGSKRITERIEN:**

EINZEL:

Turnierverlauf:

Das Turnier wird in einer Vorrunde (Gruppenspiele) und einer Hauptrunde (K.-o.-System) ausgespielt. In den Gruppenspielen entscheidet der Gewinn von 3 Sätzen. In den K.-o.-Runden entscheidet der Gewinn von 4 Sätzen.

Die jeweils Gruppenersten und –zweiten qualifizieren sich für die erste Hauptrunde. Über die Platzierung entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Spielen. Bei Punktgleichheit entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen. Ist auch diese gleich, so entscheiden die Spiele der Punktgleichen untereinander (Punkt-, Satz- ggf. Balldifferenz).

Gibt ein Spieler eines seiner Gruppenspiele in der Vorrunde kampflos ab oder beendet er eines dieser Gruppenspiele vorzeitig, wird er aus dem Turnier gestrichen.

Setzung:

Das Ressort Erwachsenensport des DTTB hat für die Deutschen Einzelmeisterschaften Damen/Herren folgende Setzungsrichtlinien festgelegt:

Für die von Platz 1 bis 16 zu setzenden Spieler der Hauptrunde werden zunächst die Spieler, die zu den ersten 100 der – zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen – Weltrangliste gehören, entsprechend ihrer Position gesetzt. Die weitere Setzliste ergibt sich aus der Platzierung der Teilnehmer in der – zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen – offiziellen deutschen JOOLA-Rangliste.



Einzige Ausnahme kann die Einstufung von Neustartern oder von Spielern sein, die über einen längeren Zeitraum pausiert haben, die sich das Ressort Erwachsenensport vorbehält.

Die jeweils 32 Teilnehmer an den Gruppenspielen in der Vorrunde werden vom Ressort Erwachsenensport unter Berücksichtigung ihrer Spielstärke, gemäß der zum Zeitpunkt der Auslosung gültigen offiziellen deutschen JOOLA-Rangliste in 8 Gruppen mit je 4 Spielern eingeteilt und spielen dort im System „Jeder gegen Jeden“.

Die für die 1. Hauptrunde qualifizierten Teilnehmer werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit in die 1. Hauptrunde gelost.

Änderungen bei Absage von gesetzten Spielern nach der Auslosung:

Bei Absage eines unter den ersten vier gesetzten Spielers oder bei Absagen von zwei unter den ersten acht gesetzten Spielern erfolgt keine neue Auslosung.

Bei Absage eines unter den ersten 4 gesetzten Spielers rückt:

1. der an Position fünf gesetzte Spieler auf die Position des ausgefallenen Spielers;
2. der an Position neun gesetzte Spieler auf die Position fünf;
3. der an Position sechzehn gesetzte Spieler auf die Position neun;
4. der Gruppenkopf der Gruppe A (= Position 17 der Setzliste) auf Position sechzehn. Der nachrückende Spieler nimmt den Platz des Gruppenkopfes der Gruppe A (= Position 17 der Setzliste) ein.

Bei Absage eines a. d. Positionen 5-8 gesetzten Spielers rückt:

1. der an Position neun gesetzte Spieler auf die Position des ausgefallenen Spielers;
2. der an Position sechzehn gesetzte Spieler auf die Position neun;
3. der Gruppenkopf der Gruppe A (= Position 17 der Setzliste) auf Position sechzehn. Der nachrückende Spieler nimmt den Platz des Gruppenkopfes der Gruppe A (= Position 17 der Setzliste) ein.

Bei Absagen von zwei unter den ersten vier gesetzten Spielern oder bei Absagen von drei unter den ersten acht gesetzten Spielern wird die Hauptrunde neu gelost. Änderungen sind dem Schiedsgericht vorbehalten

DOPPEL:

Turnierverlauf:

Die Doppel-Konkurrenzen werden im K.-o.-System ausgetragen. In den Doppel-Konkurrenzen entscheidet in der 1. und 2. Runde der Gewinn von 3 Sätzen, ab der 3. Runde (Viertelfinale) der Gewinn von 4 Sätzen.



Setzung:

Das Ressort Erwachsenensport legt die Setzungslisten für die von Platz 1 bis 8 zu setzenden Doppel unter Berücksichtigung der Summe der Setzpositionen im Einzelwettbewerb, der Ergebnisse der letzten NDM sowie der sonstigen erzielten Doppelergebnisse fest.

Die gesetzten Doppel werden in die 2. Runde, nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit, gelost. Es ist darauf zu achten, dass die Titelverteidiger spätestens auf die 4. Setzposition gesetzt oder gelost werden.

Die Plätze der 1. Runde werden nach Möglichkeit unter Berücksichtigung der Verbandszugehörigkeit gelost.

AUSTRAGUNGSREIHENFOLGE:

Die Austragungsreihenfolge in den Gruppenspielen lautet:

1. Runde	2. Runde	3. Runde
1 – 4	1 – 3	1 – 2
2 – 3	2 – 4	3 – 4

Die Reihenfolge der Runden kann vom Schiedsgericht verändert werden.

SPIELBEDINGUNGEN:

Gespielt wird nach den Regeln der ITTF, Fassung und Auslegung des DTTB. Allen Anordnungen des Schiedsgerichtes ist Folge zu leisten.

SPIELANSETZUNG:

Die Spielansetzung erfolgt automatisch nach Zeitplan.

Die Teilnehmer haben sich unaufgefordert fünf Minuten vor der angegebenen Zeit am Tisch einzufinden. Ist ein Teilnehmer zur angesetzten Zeit nicht spielbereit am Tisch, wird er aus dem weiteren Wettbewerb der betreffenden Konkurrenz gestrichen. Der spielbereite Gegner kommt kampflos eine Runde weiter.

SPIELKLEIDUNG:

Bezüglich der Spielkleidung sind die Bestimmungen der Tischtennisregeln B 2.2 ff zu beachten.

Die Internationale Tischtennisregel B 2.2.9 (Trikotzweier Spieler müssen sich farblich deutlich unterscheiden) kann außer Acht gelassen werden, wenn mediale Anforderungen (z.B. TV, Internet-Livestream) dem nicht entgegen stehen. Die endgültige Entscheidung über die Spielkleidung obliegt dem OSR.

Für die Doppelwettbewerbe bedeutet dies, dass Spieler desselben Verbandes, die ein Doppel bilden, Kleidung verschiedener Hersteller tragen können, falls die Grundfarben gleich sind und der zuständige Mitgliedsverband es gestattet. Gegebenenfalls ist Rücksprache mit dem jeweils zuständigen Mitgliedsverband zu halten.



Team Sponsor DTTB

Die Rückennummern müssen am Trikot befestigt und von den Teilnehmern während des Spiels so getragen werden, dass die darauf befindliche Werbung vollständig sichtbar ist. Das Verdecken oder Entfernen der Werbung auf den Rückennummern ist grundsätzlich nicht gestattet und kann zur Disqualifikation führen.

AUSZEICHNUNGEN:

Die Erst-, Zweit-, und Drittplatzierten in jeder Konkurrenz erhalten Medaillen des DTTB.

Der Sieger im Herren-Einzel erhält den EBERHARD-SCHÖLER-WANDERPOKAL.

Die Siegerin im Damen-Einzel den AGNES-SIMON-WANDERPOKAL.

**NENNUNGEN /
TEILNAHMEZUSAGE:**

Die zuständigen Regionsvertreter werden gebeten, die Teilnahmezusage schriftlich – **mit Angabe der Vereinszugehörigkeit, des Geburtsdatums, aufgelistet in Einzel und Doppel** – für aus ihrem Bereich startende Spieler spätestens bis zum unten genannten Termin zu senden an:

- 1.) Deutscher Tischtennis-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt am Main
Fax: 0 69 – 69 50 19 –13
E-Mail: back.dttb@tischtennis.de

Bitte sprechen Sie verbandsgemischte Doppelpaarungen unbedingt mit dem jeweils anderen beteiligten Verband ab.

Die unten genannte Frist gilt auch für Härteplatzanträge!

NENNUNGSSCHLUSS:

Dienstag, den 12. Februar 2013 (Posteingang)

AUSLOSUNG:

Dienstag, den 26. Februar 2013, ab 11.00 Uhr, im Generalsekretariat des DTTB in Frankfurt am Main.

STARTGELD:

Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer 25,- Euro, zu entrichten an den DTTB. Die Rechnungen werden nach der Veranstaltung den Mitgliedsverbänden zugestellt.

AKKREDITIERUNG:

Alle offiziellen Teilnehmer (Spieler, Betreuer und 1 Delegationsleiter pro Verband) erhalten eine Akkreditierung.

Die Meldung ist auf dem Akkreditierungs-Formular, welches mit dem 2. Informationsschreiben der TMG versendet wird, bis zum 12.02.2013 vorzunehmen und an erbe@tt-marketing.de zu senden.

Die Akkreditierungen können am Do., 28.02.2013, zwischen 16 Uhr und 20 Uhr, sowie am Freitag, 01.03.2013, ab 9 Uhr vom jeweiligen Delegationsleiter an der Informationstheke nahe Haupteingang in der Stechert Arena abgeholt werden.



- UNTERKUNFT:** Übernachtungsbuchungen sind ausschließlich über die Tischtennis Marketing GmbH (TMG) (erbe@tt-marketing.de) auf dem am 18.12.2012 versendeten Formular (1. Informationsschreiben) bis zum 12.02.2013 vorzunehmen. Für alle Teilnehmer/Betreuer hat die TMG ein begrenzt Kontingent im Welcome Kongress Hotel, Mußstr. 7, 96047 Bamberg reserviert (Preise: 88 € EZ/ÜN bzw. 108 € DZ/ÜN jeweils inkl. Frühstück). Die Rechnungsstellung erfolgt nach der Veranstaltung an die Verbände.
- FAHRDIENST:** Sofern das offizielle Beleghotel der TMG gebucht wurde, steht ein eingeschränkter Shuttle-Service auf Anfrage zur Verfügung. Hierzu ist eine rechtzeitige Anmeldung notwendig. Angefahren werden Beleghotel, Halle, Bahnhof Bamberg.
- ANREISEMÖGLICHKEITEN:** Von der A73:
Bamberg-Süd ausfahren; nach Ausfahrt links Richtung Bamberg; in Bamberg an 2. Ampel links abbiegen; nach ca. 400m befindet sich die Halle auf der linken Seite.
- Von der A 3:
Ausfahrt Pommersfelden; dann B 505 bis Bamberg folgen; in Bamberg an 2. Ampel links abbiegen; nach ca. 400m befindet sich die Halle auf der linken Seite.
- AKTIVENTREFF:** Für die Spieler, Trainer und Delegationsleiter ist ein Spielertreff mit Verpflegung – kalte und warme Mahlzeiten, – eingerichtet, der nur nach vorheriger Buchung genutzt werden kann.
- Das 2-Tage-Paket (Freitag und Samstag) ist für 30 Euro zu erhalten. Für Sonntag kostet die Verpflegung 15 Euro.
- Die verbindliche Buchung der Nutzung des Spielertreffs ist bis zum 12.02.2013 auf dem Akkreditierungs-Formular vorzunehmen, welches mit dem 2. Informationsschreiben der TMG versendet wird. Rechnungslegung erfolgt an die Verbände über TMG.
- UNFALLDIENST/ ÄRZTLICHE BETREUUNG/ RETTUNGSDIENST** Malteser Hilfsdienst
- PHYSIOTHERAPIE / MASSAGE:** Entsprechende Räumlichkeiten sind in der Arena vorhanden.
- ANTI-DOPING:** Bei den Deutschen Einzelmeisterschaften können Doping-Kontrollen durchgeführt werden, zu denen jeder Teilnehmer herangezogen werden kann. Mit der Meldung akzeptieren die Teilnehmer, dass sie für die Doping-Kontrollen ausgewählt werden können.
- Bei der Einnahme von Medikamenten jeglicher Art müssen die Anti-Dopingbestimmungen der ADO (= Anti-Doping-Ordnung inklusive aller Anhänge) des DTTB beachtet werden. Falls bei Athleten oder den privaten Ärzten Unsicherheiten vorhanden



sind, so ist unbedingt Kontakt mit dem Generalsekretariat (Herrn Rainer Kruschel) aufzunehmen.

Die aktuellen Anti-Doping-Unterlagen 2013 liegen dieser Ausschreibung bei und sind von den Mitgliedsverbänden an die Teilnehmer zu verteilen. Die Bestätigung über den Erhalt und die Akzeptanz der Anti-Doping-Regularien sowie die Schiedsvereinbarung müssen dem DTTB vor Turnierbeginn, unterschrieben von den Aktiven zurückgeschickt werden. Bei Minderjährigen müssen diese Formulare von beiden Erziehungsberechtigten unterzeichnet werden.

Athleten/innen der A-/B- und C-Kader des DTTB werden hierüber gesondert informiert. Deren Empfangsbestätigungen werden zentral vom DTTB abgefordert und müssen nicht über die Verbände eingereicht werden.

Schlägerkontrolle:

Auszüge aus TT-Regel(n)grundlagen zu Schlägerkontrollen:

Internationale Tischtennis-Regeln A

4.7 Das Belagmaterial muss ohne irgendeine physikalische, chemische oder sonstige Behandlung verwendet werden.

Internationale Tischtennis-Regeln B

2.4 Schlägerkontrolle

2.4.1 Es liegt in der Verantwortlichkeit jedes Spielers zu gewährleisten, dass Schlägerbeläge mit Klebstoffen auf dem Schlägerblatt befestigt werden, die keine schädlichen flüchtigen Lösungsmittel enthalten.

Wettspielordnung des DTTB

A 2 Spielregeln

[...] Bei allen Veranstaltungen können Schlägerkontrollen durchgeführt werden. [...] Schläger, die bei diesen Tests nicht den ITTF-Regeln entsprechen, dürfen nicht im jeweiligen Spiel eingesetzt werden. Der Spieler darf dann den Schläger einmal austauschen und das jeweilige Spiel mit diesem Ersatzschläger bestreiten, der jedoch zwingend nach dem Spiel kontrolliert wird.

Ein einzelnes absolviertes Spiel wird als verloren gewertet, wenn bei der Schlägerkontrolle nach dem Spiel festgestellt wird, dass einer der im Spiel eingesetzten Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entsprochen hat.

Ein einzelnes Spiel wird auch dann als verloren gewertet, wenn vor dem Spiel festgestellt wird, dass der Schläger eines Spielers nicht den ITTF-Regeln entspricht und der Spieler sich weigert, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Ansonsten gilt die ‚**Richtlinie zur Schlägerkontrolle im DTTB**‘ vom September 2012. Das in dieser Richtlinie enthaltene Hinweisblatt für Spieler, Händler und Durchführer ist als separate Anlage dieser Ausschreibung beigelegt.



Team Sponsor DTTB

EINVERSTÄNDNIS:

Der/Die Spieler/in ist ferner damit einverstanden, dass die in seiner/ihrer Anmeldung genannten Daten, die von ihm/ihr im Zusammenhang mit seiner/ihrer Teilnahme am Turnier gemachten Fotos, Filmaufnahmen und Interviews im Rundfunk, Fernsehen, Internet, Zeitung, Werbung, Büchern, fotomechanische Vervielfältigungen (Filme, Videokassetten, etc.) ohne Vergütungsanspruch seinerseits/ihrerseits genutzt werden dürfen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Wenn bei Veranstaltungen des Verbands Gegenstände des Veranstalters, Ausrichters oder Durchführers von Teilnehmern an der Veranstaltung vorsätzlich oder fahrlässig beschädigt werden, so haften der Schädiger bzw. dessen Verein dem Veranstalter, Ausrichter oder Durchführer für den entstandenen Schaden.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise nach Bamberg und den Teilnehmern den erhofften Erfolg!

Frankfurt am Main, 17. Januar 2013

DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND



Christian Back
Referat Leistungssport

Anlagen

- Zeitplan/Modus
- Übersicht der Quoten
- Anti-Doping-Unterlagen (separate Dateien)
- Empfangsbestätigung der Anti-Doping-Unterlagen (separate Datei)
- Anti-Doping-Ordnung (separate Datei)
- Hinweise zur Schlägerkontrolle für Spieler, Händler und Durchführer (separate Datei)

cc/ MV, Präsidium, ALSP, RES, OSR, SRE, RT, RJS, RSR, BT, GS, TMG



Team Sponsor DTTB

Zeitplan NDM Damen/Herren 2013 in Bamberg (vorläufig)					
Tag	Zeit	Tische	Konkurrenz	Runde	Gewinnsätze
Freitag 01.03.13	ab 10:00			Trainingsmöglichkeit	
	13:50			Begrüßung	
	14:00	8 (9)	DE	1. Runde Gruppe	3
	14:30	8 (9)	DE	1. Runde Gruppe	3
	15:00	8 (9)	HE	1. Runde Gruppe	3
	15:30	8 (9)	HE	1. Runde Gruppe	3
	16:00	8 (9)	DE	2. Runde Gruppe	3
	16:30	8 (9)	DE	2. Runde Gruppe	3
	17:00	8 (9)	HE	2. Runde Gruppe	3
	17:30	8 (9)	HE	2. Runde Gruppe	3
	18:00	8 (9)	DE	3. Runde Gruppe	3
	18:30	8 (9)	DE	3. Runde Gruppe	3
	19:00	8 (9)	HE	3. Runde Gruppe	3
	19:30	8 (9)	HE	3. Runde Gruppe	3
Samstag 02.03.13	ab 08:00			Trainingsmöglichkeit	
	09:45			Offizielle Eröffnung	
	10:00	8 (9)	DD	1. Runde	3
	10:30	8 (9)	HD	1. Runde	3
	11:00	8 (9)	DD	Achtelfinale	3
	11:30	8 (9)	HD	Achtelfinale	3
	12:00	8 (9)	DE	1. Hauptrunde	4
	12:45	8 (9)	DE	1. Hauptrunde	4
	13:30	8 (9)	HE	1. Hauptrunde	4
	14:15	8 (9)	HE	1. Hauptrunde	4
	15:00	8 (9)	DE	Achtelfinale	4
	15:45	8 (9)	HE	Achtelfinale	4
	nach Umbau 17:00	4	DD	Viertelfinale	4
	17:45	4	HD	Viertelfinale	4
18:30	4	DE	Viertelfinale	4	
ab 19:00	4	HE	Viertelfinale	4	
Sonntag 03.03.13	ab 08:00			Trainingsmöglichkeit	
	10:00	2	DD	Halbfinale*	4
	ab 10:45	2	HD	Halbfinale*	4
	ab 11:30	2	DE	Halbfinale*	4
	ab 12:15	2	HE	Halbfinale*	4
nach Umbau ab 13:30	1	DD/HD/DE/HE	Finals*	4	

* = Reihenfolge kann sich auf Grund von TV-Wünschen ändern



Team Sponsor DTTB

Austragungsmodus NDM 2013 in Bamberg

Zeitplan

Freitag:	14:00 Uhr - ca. 20:00 Uhr
Samstag:	10:00 Uhr - ca. 19:45 Uhr
Sonntag:	10:00 Uhr - ca. 16:30 Uhr

Wettbewerbe

- Damen-Einzel
- Herren-Einzel
- Damen-Doppel
- Herren-Doppel

Austragungsmodus Einzel

- Qualifikation (FR):
- je 48 Teilnehmer
 - 8 Gruppen mit je 4 Spielern
 - die Erst- und Zweitplatzierten qualifizieren sich für die Hauptrunde (Samstag)
 - alle Spiele auf 3 Gewinnsätze
- Hauptrunde (SA/SO):
- K.O.-System mit 32 Teilnehmern (16 Qualifikanten und 16 Gesetzte)
 - gesetzte Spieler/innen greifen bereits in der ersten Hauptrunde ein
 - alle Spiele auf 4 Gewinnsätze

Austragungsmodus Doppel

- je 24 teilnehmende Doppel
- K.O.-System (8 Gesetzte)
- gesetzte Doppel greifen ab dem Achtelfinale ein
- 1. Runde und Achtelfinale auf 3 Gewinnsätze
- ab Viertelfinale auf 4 Gewinnsätze



Quotenverteilung für die Deutschen Meisterschaften 2013

HERREN	pers.	e) BRLF	f) Bonus	g)	h) ALSP	48
2012/13						Quote
a) Timo Boll	1					1
a) Dimitrij Ovtcharov	1					1
a) Patrick Baum	1					1
a) Bastian Steger	1					1
a) Christian Süß	1					1
a) Ruwen Filus	1					1
a) Patrick Franziska	1					1
b) --- (Dimitrij Ovtcharov)	0					0
c) Alexander Flemming	1					1
c) Ricardo Walthert	1					1
c) Jörg Schlichter	1					1
c) Christoph Schüller	1					1
c) Erik Bottroff	1					1
c) Deniz Aydin	1					1
c) Björn Helbing	1					1
c) Florian Schreiner	1					1
c) Lennart Wehking	1					1
c) Nico Christ	1					1
d) Liang Qiu	1					1
d) Matthias Bomsdorf	1					1
d) Benedikt Duda	1					1
d) Jugendspieler	1					1
d) Jugendspieler	1					1
e - f) QV 1: Bayern		3				3
e - f) QV 2: Niedersachsen		1	1			2
e - f) QV 3: West		3				3
e - f) QV 4: Hessen		3				3
e - f) QV 5: Baden-Württemberg		4				4
e - f) QV 6: Nord		2				2
e - f) QV 7: Südwest		1	1			2
e - f) QV 8: Mitte		2				2
ALSP (übrige Plätze)					5	5
Gesamt	22	19	2	0	5	48

DAMEN	pers.	e) BRLF	f) Bonus	g)	h) ALSP	48
2012/13						Quote
a) Jiaduo Wu	1					1
a) Kristin Silbereisen	1					1
a) Sabine Winter	1					1
a) Zhenqi Barthel	1					1
a) Irene Ivancan	1					1
a) Petrisa Solja	1					1
a) Ying Han	1					1
b) ---						0
c) Alexandra Urban	1					1
c) Theresa Kraft	1					1
c) Jessica Göbel	1					1
c) Svenja Obst	1					1
c) Nadine Bollmeier	1					1
c) Kathrin Mühlbach	1					1
c) Yuan Wan	1					1
c) Lena Krapf	1					1
c) Rosalia Stähr	1					1
c) Anna Krieghoff	1					1
c) Yvonne Kaiser	1					1
c) Yuko Imamura	1					1
c) Nina Mittelham	1					1
d) Jugendspieler	1					1
d) Jugendspieler	1					1
e - f) QV 1: Bayern		2				2
e - f) QV 2: Niedersachsen		1	1			2
e - f) QV 3: West		2				2
e - f) QV 4: Hessen		2				2
e - f) QV 5: Baden-Württemberg		2				2
e - f) QV 6: Nord		7				7
e - f) QV 7: Südwest		2				2
e - f) QV 8: Mitte		1	1			2
ALSP (übrige Plätze)					5	5
Gesamt	22	19	2	0	5	48



Team Sponsor DTTB